Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 12 (1890)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer

Frauen-Zeitung.

⇒ Blätter für den häuslichen Kreis. «

Monatliche Gratisbeilage:

"Für die junge Welt".





St. Gallen.

Drud und Berlag ber M. Rälin'iden Budbruderei.

Inhalts=Verzeichniß.

Nr. 1.

Nr. 1.
3.000 Jahresanfang. (Gebicht.) — Sanftmuth — Nachgiebigfeit. — "Die Liebe, sie höret nimmer auf." (Ein Stimmungsbild ans den Kohlenbezirfen.) — Neine Wittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechfaal. — Feuilletou: Erfämpfie Jiele. (Erzählung von Warie Gerner.) Beilage: Was ist das Clüd? (Gebicht von Julie Burow.) — Brieffahren. — Graphologischer Brieffahren. — Inserate. Inserate.

Nr. 2.

Bas ich mir wünsche? (Gebicht von Hugo Delbermann.) — Jur Gesundheit! — Die Frau der Albenwelt. (Bon J. Engelf-Günther.) — "Die Liebe, sie höret nimmer auf." (Schuk.) — Kleine Mitchellungen. — Für Kiche und Haus. — Sprechjaal. — Feuilleton: Ertämpfte Ziele. (Fortj.)
Bellage: Ballaal und Eisbahn. — Briefstafte. — Anterate.

faften. — Inferate.

Ein Klang. (Geolicht von Maurice von Stern.)— Talent. — Sinnipruch. — Das gesellichgeitliche Bohlergehen und die Kunst. (Bon K. Kript.). — Eine Eheftandsgesichichte. (Bon Wathilde Tronich.) — Kir Küche und haus: Das Salz. — An Erika Baldhorft. (Geolich.) — Aleine Mittheilungen. — Grechfach. — Kenilleton: Ertämpste Ziele. (Fortj.)
Beilage: Brieffasten. — Injerate.

Rinbesichlummer. (Bebicht v. Rarl Stelter.) atoesgigitimmer. Geolgit in Karl Stetter.)
— Jur Peffalozzifeier in Kürch.— Eine Eheftandsgeschichte. (Fortsehung.) — Das Wegsthum des Haares. — Aleitm Mit-Heftlungen. — Sprechfaal. — Fentleton: Ertämpte Ziele. (Fortf.) — Für Küche

und Haus. Beilage: Etwas für brummige Chemanner. — Higieine. — Brieftasten. — Inserate.

Wenn Sturme weh'n. (Wedicht von Decar ein Eutrine von 1. (Gevolgt von Docar Herrmann) — Univer Hülfstruppen. — Eine Eheltandsgeschichte. (Schluß.) — Eine "Normalichulbant". — Hogieine. — Ub-gerissen Gebanten. — Aleine Mitthei-lungen. — Filt Nüche 11. Hans. — Sprech-jaal. — Feuilleton: Erkömpite Ziele.

(Fortj.) Beilage: Hygieine. — Brieffasten. — In-

Nr. 6.

Am Krankenbette. (Gedicht.) — Jur Boh-nungsfrage. — Spruchweisheit. — Die Kimder und das Erfchrecken. — Hygieine vor 200 Jahren. (Bon Dr. Gerfter in München.) — Betagte Eltern. — Jägers Heintehr. (Gedicht von Emitike Albert-mann.) — Vhagriffene Gedanken. Heinkelt: (Gebicht von Emilie Bieber-mann.) — Abgerissen Gebanken. — Keine Mittheilungen. — Für Rüche und Haus. — Sprechsal. — Feuilleton: Er-tämptie Ziele. (Forts.) Beilage: Nie genug gethan. (Bon A. Bleib-tren.) — Briestasten. — Injerate. Ilustr. Gratisbeilage: Für die Junge Welt.

Nr. 7.

Der Sonne zu, der Sonne zu! (Gebicht von Maurice von Stern.) — Wie stellt sich die einzelne Fran den Bestrebungen zur hebung der Sittlichkeit gegeniber? — Unsere Arbeitszeit. — Hogieine. — Keine Mittheilungen. — Für Küche und hans. — Sprechsaal. — Fenilderon: Erstämpfte Ziele. (Forti.)
Beilage: Nie genug gethan. (Schluß.) — Brieffasten. — Injerate.

Nr. 8.

Binters Abendroth. (Gebicht von Jul. Murg.) — Wie stellt sich die einzelne Fran dem Westrebungen zur Hebung der Sittlichkeit gegenüber? (Schluß.) — Die Hand und ihre Psiege. (Bon Clara Zolfener.) — Rleine Mitthellungen. — Für Rüche 4. Hand. — Sprechlaal. — Feuilleton: Erkämpfte Ziele. (Hortf.)
Beilage: Ein halsstarriges Weib. — Brieffasten. — Inserate.

Nr. 9.

Nr. 9.

Bas ist das Schönste an der Liebe? (Gebicht von Jul. Murg.) — Ueber Sparen und Buchsisten. (Bon Engenie Tasel.) — Jur Frauensrage. (Bon J. Engell-Günsther.) — Erbiheil. — Das Grab der Matter. (Gebicht von J. G. Schmid.)— Keine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechjaal. — Fenilleton: Erstämpste Ziele. (Forts.)

Beilage: Ein Betstuhl als Heirathsversmittler. — Brieftasten. — Juserate.

Nr. 10.

Wintertrost. (Webicht von Nina Bösch.) — Geichwisterliebe. — Kransenseingen. — Kein Glüd. — Keine Mittheilungen. — Für Kiche und Haus. — Sprechsal. — Venes vom Büchermark. — Fenilleton: Erkämpste Ziele. (Schluß.) Beilage: Ein Beituhl als Heinselsermittler. — Briesfasten. — Inserate. Illustr. Gratisbeilage: Für die Junge Welt.

Nr. 11.

Manch' eine Perle. (Gebicht von Bertha Hallauer.) — Sanitätsrath Dr. Paul Riemeyer. — Offener Brief eines Kof-porteurs an die Schweizer. Gemeinmistige Geiellichaft. — Arankenbejuche. (Schluß.) porteurs an die Schweizer. Geneiuniftige Gesellschaft. — Arankenbejuche. (Schluß.)
— Kleine Mittheilungen. — Für Kliche und Haus. — Sprechfaal. — Feuilleton: In Sturm und Bettern. (Erzählung von Emitie Tegtmeyer.)
Beilage: Schlummerndes Kind. (Gedicht von Fr. Helbel.) — Brieftaften. — Insperierate.

Nr. 12.

Sonutag. (Gedicht von Jul. Murg.) — Die Frenden eines fleinen Einfommens. — Ein guter Rath. — Zwei Nock. — Kleine Mittheilungen. — Für Afde und Haus. — Sprechjaal. — Fenilleton: In Sturm und Wettern. (Forfi.) Beilage: Frauen-Chronif. — Reues vom Büchermarke. — Jujerate.

Nr. 13.

3m März. (Gebicht von Frieda Schauz.) Gebenkblätter. — Die Frenden eines Gebenmunns. (Forti.) — Eine Webenfblätter. — Die Freuben eines fleinen Einkommens. (Fortf.) — Eine verhängnisvolle Ehe. — Gesundheitspifege und Wode. — Reine Mittheilungen. — Aux Kidge und Haus. — Sprechjaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Fortf.)
Beilage: Brieffasten: — Juserate.

Nr. 14.

Auferstehung. (Gebicht von Emanuel Geibel.)
— Diern. — Die Freuden eines kleinen Einkommens. (Schluß.) — Eine verfäng-nisvolle Ehe. (Fortl.) — Keine Wit-theilungen. — Für Küche und Haus. theilungen. Sprechfaal.

Beilage: Brieffasten. — Inserate. Illustr. Gratisbeilage: Für die Junge Welt.

Frühlingefegen. (Gedicht von Maurice von Stern.) — Bom Bürgen. — Ueber Farbe und Stoff ber Kleibung. (Von J. Engell-Günther.) — Eine verhängnißvolle Ehe. (Forti.) — Kleine Mittheilungen. — Für Niche u. Haus. — Sprechfaal. — Feuilles ton: In Sturm und Bettern. (Forts.) Beilage: Brieftaften. — Injerate.

Nr. 16.
Das letzte Lächeln. (Gedicht von A. Ohorn.)
— lleber den zweifelhaften Werth der Schulprüfungen. — Eine verhängnisvolle Che. (Forti.) — Zur Gefundheitspliege.
— Neine Mittheilungen. — Für Aiche und Haus. — Sprechjaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Forti.) — Vom Bichertisch.
Beilage: Brieffasten. — Graphologischer Briefstein. — Injerate.

Nr. 17.

Das erste Beilchen. (Gedicht von Ferdinand Bender.) — Das Auge. — Eine ber-hängnisvolle Ese. (Fortf.) — Abschied. (Gedicht von Emilie Biedermann.) — Die Blumenmädchen von London. — Auch ein Beitrag zur Frage des Frauenturnens. — Meine Mitthellungen. — Für Nücke und Haus. — Feuilleton: In Etnem und Bettern. (Forts.) — Sprechsaal. Beilage: Brieffasten. — Inserate.

Nr. 18.

Die Mutter an ihre Tochter. (Wedicht von vie Mutter an ihre Tochter. (Gedicht von K. Bag.) — Mutmerfanteit. — Eine verhängnißvotle Ehe. (Schluß.) — Etwas vom Fächer. — Beinte für Alumenfreunde. — Nieme Mittheilungen. — Hir Kiche und Haus. — Sprechfaal. — Feuilleton: In Sturm und Bettern. (Forti.) Beilage: Brieffasten. — Graphologischer Brieffasten. — Inferate.

Nr. 19.

Abendseier. (Gedicht von Felix Dahn.) — Beibliche Finanziers. — Der heiraths-marft. — Die Lussah. — Winte für Blumenfreunde. — Reine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechjaal. — Fenilleton: In Sturm und Wettern.

(Forts.) Beilage: Brieffasten. — Inserate.

Nr. 20.

In der Dämmerung. (Webicht von A. Godin.)
— Mit den Vögeln. — Offene Briefe.
— Kleinigfeiten. — Vergelt's Gott. —
Winte für Blumenfreunde. — Aleine Mittheilungen. — Für Küche und Hans. —
Sprechfaal. — Fenilleton: In Sturm und Wettern. (Forti.)
Beilage: Wenn der Mann die Fran verflagt. — Brieffasten. — Juserate.

Pfingften. (Wedicht von Karl Zettel.) — Liebenswürdigkeit. (Von Eugenie Tasel.) — Nun ist es Lenz. (Wedicht von Elise Ebersold.) — Bergelt's Wott. (Schluß.) — Die Frauen in China. — Birte für Ummenfreunde. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Inritelbum) (Fortsetung.) eilage: Brieffasten. — Graphologischer

Brieffaften. - Inferate.

Nr. 22.

Kindheitsfrieden. (Gedicht v. C. H. Stnart.) Dantbarfeit. — Sinnipruch. — Die Wut-ter als Habrifarbeiterin. — Ein Eigen-thuntlicher Empfangsabend. — Winte sin Blumenfreunde. — Kleine Wittheilungen. Für Küche und Haus. — Sprechsaal. Feuilleton: In Sturm und Wettern.

Gortfegung.) Beilage: Brieffasten. — Graphologischer Brieffasten. — Bom Buchertisch. — In-Iluftr. Gratisbeilage: Für die Junge Welt. Nr. 23.

Ich iegne dich. (Gedicht.) Die Mutter als Besorgerin des Hauses. — Das Trauern. (Kon Ottiffe Moldenhauer.) — Eine gründlich Beforung. — Aleine Mittheilungen. — Füll Küche und Haus. — Eprechiaal. — Feeilleton: In Sturm und Wettern. (Fortf.).
Beilage: Brieffaften. — Reues vom Büchermart. — Mieres

martt. - Inferate.

Nr. 24.

Ar. 24.
An mein Kind. (Gebicht von Friedrich von Bodenstedt.) — Doppeste Strase. — Das Trauern. (Schluß.) — Eine gründliche Befehrung. (Schluß.) — Keine Mittheilungen. — Für Kiche und Haus. — Sprechsal. — Tabelle über Fleckenreinisgungsmittel in Geweben 2c. — Feuilleton: In Sturm und Bettern. (Forts.) Beilage: Briessaften. — Insertae.

Nr. 25.

Die fleinen Menichenblithen. (Gebicht von Marl Edel.) — Die Tage der Rosen. — Was ist eine Dienstotenschufe? — Inne Marie. (Von Jadelle Anifer.) — Akteine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechjaal. — Zenilleton: In Sturm und Wettern. (Fort.) Beilage: Brieflasten. — Inserate.

Nr. 26.

Ein altes Baar. (Gedicht von A. Kletke.)
— An den Gräbern unferer Lieben. — — An den Gräbern unserer Lieben. — Unne Marie. (Fortiebung.) — Kleine Mittheilungen. — Für Rüche und Haus. — Sprechsaal. — Fenilleton: In Einrm und Bettern. (Forti.) — Ein rechter

Mann. Beilage: Gejundheitspflege. — Brieftasten. — Inserate.

Nr. 27.

Stilles Glück. (Gebicht von Wilh. Kunze.)

— Was ist eine Dienstovenschule? —
Unne Warie. (Forts.) — Jur häustichen Gesundheitspflege. — Kleine Witthellungen. — Für Küche und Haus. — Sprechiaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Horts.)
Beilage: Brieffasten. — In-vierate.

Beilage: Brieftasten. — Inserate. Illustr. Gratisbeilage: Für die Junge Welt.

Nr. 28.

All wieder am Tijd. (Gedicht v. J. Trojan.)
— Frauen in gemeinnüßiger Thätigkeit.
— Der Zürcher Krauenverein "Dorcas".
— Unne Maric. (Fortf.) — Resigna-— Let Jurcher Haunenveren "Dorcas".
— Anne Marie. (Horti.) — Resignastion. (Gedicht von Maurice von Stern.)
— Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsal. — Feuilleton: Ju Sturm und Wettern. (Forts.) — Trauergebanken. (Gedicht von herrmann Lingg.) Beilage: Der Untheil ber Frauen am ame-ritanischen Bürgertrieg. — Brieftaften.

Inferate.

Nr. 29.

Nr. 29.

An mein Weib. (Gebicht von Stephan Milow.) — Eine Zeitfrage. (Von Engenie Tafel.) — Erstorben. (Gebicht von Edith Salburg.) — Unne Warie. (Fortj.) — Guter Nath. (Gebicht v. Julius Sturm.) — Kleine Mittheilungen. — Für Kiche und Haus. — Sprechfiaal. — Wo find treue Pflegeeftern? — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Fortf.) — Veilage: Der Antheil der Frauen am annerifanischen Bütgertrieg. (Fortf.) — Vrieffasten. — Injerate.

Nr. 30.

Nun wieder babeim. (Gebicht von Morit Hartmann.) — Gottfried Keller. — Zur Frage ber Dienstbotenschusen. — Anne

Giferiucht. (Forti.) -Matte. (zorn.) — Eiterlicht. — meine Mittheilungen. — Kür Miche und House. — Sprechfaat. — Kenilleton: In Sturm und Wettern. (Forti.) — Chelentsergeln. Beilage: Der Autheil der Franen am anne-ritanischen Bürgertrieg. (Forti.) — Brief-faften. — Jujerate.

Nr. 31.

Art. 31.
Im Abichied. (Gebicht v. Bertha Hallauer.)
— Ruhiges Blut. — Ferien. — Baldefrieden. (Gebicht von Erita Bataborit.)
— Plauberbriefe aus dem Beiten.
Meine Mitthellungen. — Für Nüche und Hause. — Sprechfaat. — Fenilleton: In Sitem und Bettern. (Forti.)
Beilage: Brieffaften. — Injerate.
Illuftr. Gratisbeilag: Für die Junge Welt.

Nr. 32.

Nr. 32.

Nr. 32.

Pränen. — Ter Tropjen höhtt den Stein.

— Die einstige Nöchen. (Von H. Waldeman.) — Vor der Kirche. — Meine Mitteitungen. — Kür Miche und Haus. — Sprechjaal. — Heilleton: In Sturm und Wettern. (Kortj.) — Nindesauge. (Gebicht von Julius Sturm.)

Veilage: Der Antheil der Franen am ameritanischen Bürgertrieg. (Kortj.) — Briefstaften. Interet.

Buferate.

Nr. 33.

Abendieier, (Wedicht von Ango Delbermann.)
— In Tijche. — Planderbriefe ans dem Beften. — Die Acrytin. (Kon Heinrich Landsberger.) — Aleine Mittheilungen. — Hir Niche und Haus. — Sprechaal. — Fenilleton: In Sturm und Wettern.

(Fortsetung.) Beilage: Brieftaften. — Inserate.

Nr. 34.

Mr. 34.
Gewitter. (Gedicht von J. Braijet.) — Die Frau als Hiterin der Gejundheit. — Die Verztin. (Forti.) — Noch ein Wort über die Mablzeiten. — Meine Mittheilungen. — Kin Nüche und Haus. — Sprechjaal. — Kenilleton: In Sturm und Vertern. (Fortiefzung.) — Kennbar.
Beilage: Der Antheil der Frauen am ameritamischen Bürgertrieg. (Schliß.) — Ergebnug. (Gedicht.) — Augerisene Gedanten. — Briefasten. — Jujerate.

Nr. 35.

Ar. 39.

Ar. 39.

Per Gattin Weth, (Gedicht von Adolf Schults.) — Die Frau als Hiterin der Gejundheit. (Schluß.) — Die Arratin. (Forfi.) — Der frohe Gehoriam. — Wicht für Alumentreunde. — Meine Mittheilungen. — Für Näche und Haus. — Sprechjaal. — Freulketon: In Sturm und Wettern. (Schluß.)

Beilage: Brieffaften. — Graphologiicher Prieffaften. — Anderate.

Brieftaften. — Inferate.

Auf eine Silber-Hochzeit. (Gedicht.) — Surrogate. — Die Verztin. (Schluß.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und

Haus. — Kenilleton: Serbijche Hochzeitsgebräuche. (Bon J. Ofic.) — Sprechjaal. Beiligge: Plandberbriefe aus dem Westen. — Brieftaften. — Anjerate. Jungte. Jungte. Bunge Welt.

Un mein Rind. (Gedicht v. Mina Bojch.) An mein Kind. (Gebicht v. Mina Bölch.) — Mathichtäge bei Krantenpilege. — Meine weißen Haare. (Bon Engenie Berjel.) — Meine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechfaal. — Beilleton: Serbische Hochzeitsgebräuche. (Schluß.) Beilage: Die Stellung der Kranten in Finn-land. — Brieffaften. — Graphologischer Brieffasten. — Inserate.

Nr. 38.

Kir 25.

Ein Bunjch. (Gebicht von Traumor.) — Andere Zeiten. — Der Soghlet'iche Apparat. (Bon Dr. Gerifer.) — Ateine Mittheilungen. — Kir Kidde und Haus. — Sprechjaal. — Tenilleton: Nina vor Gericht.

Beilage: Die Tabafspfeise. — Brieffasten. — Zuierate.

Nr. 39.

Art. 99.
Art

Nr. 40.

Hr. Av.

Heibel.) — Der Banbertrieb. — Der Bejuch der Schwiegermutter. (Schuß.)

Mojen im Freien. — Kleine Mithelitungen. — Für Kliche und Hauf.

Sprechjaal. — Feuilleton: Die Meije. (Hortfelsung.)

Bellage: Das Fest der Lugenia. (Bon Halbelle Kaiser.) — Bie Gratulation. —

Brieffasten. — Jie Gratulation. —

Hr. 41.

Hand nub Hauffran. (Gebicht von Secar von Redwiß.) — Uniere Mitterchen. —
Konserben und Konserbirung von Speisen. — Ein Francen-Verein in Chicago. —
Kleine Mittheliungen. — Für Kiche und Haufgen. — Preus vom Büchernartt. — Feuilleton: Die Meise.

(Fortsetzung.) Beilage: Der Ulte. (Von H. Waldemar.) — Brieffasten. — Inserate.

Nr. 42.

Serbst. (Gebicht von Fr. Kaver Seibl.) — Sonnige Tage. — Konserven und Konservirung von Speisen. (Schluß.) — Herrathsbräuche bei ben hindus. — Besichäftigungsmittel für unsere Kinder.

Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechfaal. — Fenilleton: Die Weise. (Hortsetung.) eilage: Bur Neberbürdung der Schul-jugend. — Brieslasten. — Inserate.

Bur lleberburoun -- Brieffasten. -jugend.

Nr. 43.

Mutterlos. (Gebicht von Allb. Traeger.) —
— Wie Kinder an Thätigfeit zu gewöhnen sind. — Heine Mittheilungen.
Heine Meine Mittheilungen.
Hir Kiche und Haus. — Sprechjaal.
— Heine Meine Meile. (Fortischung.)
Erster Schnee und erstes Weh. (Gebicht.)
Beilage: Allerlei Menschen. — Brieffasten.
— Injerate.

Un Allerjecten. (Gebicht von J. Braijet.)
— Willenstraft ober Eigenwille. — "Ob
fie wohl fommen wird?" (Von A. Franz.)
— Unter der Eiche. (Gedicht von Erika Balbhoyth.) — Kleine Mitthefüngen. — Für Küche und Haus. — Sprechjaal. — Feilleton: Die Weise. (Fortsetung.) — Beilage: Allerlei Wentschen. (Fortsetung.)
— Brieflasten. — Inserate.
Ilnstr. Gratisbeilage: Für die junge West.

Nr. 45.

Der lette Tag. (Gebicht.) — Zur Franenserwerbsfrage. — Bergicht. — "Ob sie wohl kommen wird?" (Fortsetzung.) — Eine Anregung. — Trodene Fußbekleis Gine Anteriang. — Troctene Außbetteibung. — Aleine Witthellungen. — Kir Küdigen. — Kerilleton: Die Meise. (Fortschung.) — Tas Größte. (Gebicht von H. Lorint.)
Beilage: Allerie Mensigen. (Echtus.) — Brieffaften. — Renes vom Küdermarkt.

— Inferate.

Nr. 46.

Erfenntniß. (Gedicht von Edith Salburg. Erfenntnis. (Gedicht von Edith Salburg.)
— Franenarbeit in Eingland. — "Ob sie wohl fommen wird?" (Fortjehung.)— Tilettantenthum.— Rieine Mittheilungen.
— Hie Rüche und Haus.
— Genilleton: Die Meise. (Schlink.)—
Dere alte Tranring. (Gedicht von Julius Sturm.). — Reues vom Büchermartt.
Beilage: Brieffasten. — Inferate.

Nr. 47.

Nr. 47.
Spätherbst. (Sedigt von Ed. Dößiedel.) — Die Frauen im Dienste der Gemeinnstigfeit. — Sprindpweisheit. — "Ob sie wohl tommen wird?" (Schus). — Jur "Antregung" in Ar. 45 d. M. — Meine Mittheilungen. — Für Kilche und Hand. — Sprechjaal. — Feuilleton: Liebenswärdig und weiblich. (Bon J. Engell-Günther.) Erste Beilage: Breisfasten. — Vom Vickermartt. — Juserate. Zweite Beilage: Warum sind Gallensteine beim weiblichen Geichsecht häufiger als beim männlichen? — Graphologischer Breisfasten. — Ingerate.

Nr. 48.

Das erste Lächeln. (Gebicht von Fritz Hof-mann.) — Kom Luxus. — Sonnenschein der Liebe. — Klein aber mein. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechjaal. — Feuilleton: Liebens-würdig und weiblich. (Hortsehung.) Beilage: Brieftasten. — Injerate.

Nr. 49.

"Mys Fräuli!" (Gedicht.) — Eine schwere Aufgabe. — Das größte Glück. (Gedicht.) — Sonnenschein der Liebe. (Fortiekung.) — Meine Wittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsal. — Veues vom Büchermarkt. — Feuilleton: Liebens-Midgermarkt. — Feetlleton: Liebens-würdig und weiblich. (Fortsehung.) — Mogerisiene Gedanten. Erfte Beilage: Ein Seldentod. (Bon G. von Stal.) — Brieffasten. — Inserate. Zweite Beilage: Graphologischer Brieffasten.

Inferate.

Nr. 50.

Die Beste. (Gedicht von Johannes Trojan.) ne Seite. (Geolaft von Johannes Leight.)
— Vor Veitjinachten. — Körpertiche und geistige Arbeit im Gleichgewicht. (Von Dr. Nußbaum.) — Sonnenschein der Liebe. (Schluß.) — Kleine Mittheilungen. — Hir Küche und Haus. — Sprechfaal. — Kentilleton: Liebenswürdig und weiblich.

(Fortfetung.) Erfte Beilage: Gin Seldentob. (Schluß.) -

Brieffaften. — Inferate. 3weite Beilage: Weihnachten der Einfamen. (Von Sugenie Tafel.) — Der M.-h.-Artifel der "Eltern-Zeitung" und der Kindergarten. — Inferate. Illustr. Gratisbeilage: Für die junge Welt.

Nr. 51.

Ter Bunderstern. (Gedicht von Bertha Hallaner.) — Ein Bort ilber Weihnachtsseier. — Jur Stiderei-Industrie. — Hallande Bedeutung des Sonnenlichtes. — Genuß des Lebens. — Keine Mitthetheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechjaal. — Kenilleton: Liebenswürdig und weiblich (Kortigung.)
Erste Beilage: Das Christind. — Brieftasten. — Jujerate.
Iweite Beilage: Eine wirtsame Mur. —

fasten. — Inserate. 3weite Beilage: Eine wirtsame Mur. — Neues vom Büchermarkt. — Inserate.

Nr. 52.

Jum Jahresichluß. (Gebicht von Heinrich Freimann.) — Jum Jahresichluß. — Die Bariser-Frau. — Die neuen biäteitigen Rährmittel von Dr. med. Lahnuau. — Aleine Wittheilungen. — Für Nüche und Hous. — Sprechsall — Feutlleton: Liebenswördig und weiblich. (Schliß.)
Erste Beilage: Renjahrsgloden. (Gedich von Erita Waldhorft.) — Prieffasten. — Inferate

Inserte. Zweite Beilage: Weihnachtsseier in Indien. — Meine Mittheilungen. — Inserte.

Complete Jahrgänge Elegante Einbanddecken "Für die junge Welt"

1888, 1889 und 1890

Schweizer Frauen-Beitung

in Idionem Ginband mit Silberdruck

à Fr. 7. -

für jeden Jahrgang paffend und auch während des Jahres als Sammelmappe dienend, für die

Schweizer Frauen-Zeitung à kr. 2. 20 "Für die junge Welt" à Fr. —. 70

reich illustrirte Iuaendschrift

in 12 monatliden Beften

gebunden mit Golddruck

à Fr. 2. 50

versenden wir gegen frankirte Einsendung des Betrages franko durch die gange Schweiz; bei Machnahmen mit dem betreffenden Postzuschlag. Uchtungsvollst

Verlag der Schweizer Frauen-Beitung.